

Transkription von Urkunde SAW 1446a

Ort, Datierung: Salzwedel, 1446-01-06

Signatur: Stadtarchiv Salzwedel, 144/8

Inhalt: Luder Meiger: Rentenbeleg

Ik Luder meijger borgher in der olden Stad Soltwedel vnde myne rechten / erue(n) beke(n)nen apenbar tugende vor alsweme de dussen breff seen horen / edder lesen dat ik hebbe vorkofft vnde vorkope myt fulbort myner / rechten eruen recht vnde redelken to enem rechten erffkope Sos schepel / rogghen jarliker pachte vnde renthen in gherke Schernckowes haue / to Czitenisse den he nu to der tyd bewanet dem vorsichtighen bescheyden / ma(n)ne kersten honnekesbuttel syne(n) rechten erue(n) vnde dem hebber dusseß / breues myt syne(n) guden willen dar my de vorscreue(ne) kersten vor gheuen / vnde vor nughet hefft twintich mark pe(n)i(n)ghe Soltwedelscher weringhe / de in myne vnde myner erue(n) nut vnde framen kamen synt de vorbe/nomden Sôs schepel rogge(n) schal gherke Schernckow effte syne erue(n) / edder de besitter des haues alle jar vppe Su(n)te merte(n)s dach vt gheue(n) / vnde bringhen in de Stâd Soltwedel dem vor screue(nen) kersten edder / syne(n) mede tobescreuen weret dat de Sôsschepel rogghen jarliker / pachte vnde renthe so nicht entrichtet worde also vor screuen steyt / so mach de vor screue(ne) kersten edder syne mede tobescreuen dar v(m)me / panden effte panden laten also pandes recht is edder myt gheystlike(n) / rechte manen wo em dat beqwemest is dat schal wedder my edder myne rechten eruen nicht wesen vnde schullen vnde willen en dar / to behulpen syn wa(n)ne vnde wo vaken se dat van my effte myne / erue(n) esschende synt weret ok sake dat de vor screuen hoff vor / wustede dar god langhe var sy so schal de vor screue(ne) kersten edder / syne mede to bescreuen syk des haues bruken myt aller tobehorin=/ghe in acker in wisschen in weyden effte in holten wo me des haues / tobehoringhe bruken mach so langhe wente se eres paches naka=/men synt Vnde hebbe de gnade des wedder kopes hir ane beholden / in sodemer wise wen ik edder myne rechten eruen dem vorscreue(nen) / kersten effte syne(n) rechten erue(n) edder dem hebber dusses breues / myt orem guden willen wedder gheue sodane twintich mark pen=/ni(n)ghe also vor screuen steyt vppe Su(n)te merte(n)s dach myt aller vallen / renthe so erst synt my vnde myne(n) rechten erue(n) de Sôs schepel / rogge(n) jarliker pachte vnde renthe qwit leddich vnde lôs hir¹ an / vnde auer sint ghe wesen de vorsichtighen lude also hinrik Czel=/uelde Bartold Cleynow vnde Franke wesen borghere to Soltwedel / in der olden Stâd vnde to groter bekantnisse vnde wissenheyt / hebbe ik my(n) ingeseghel vor my vnde myne eruen laten henghen / witliken nedden an dussen breff de screuen vnde gheuen is na / gades bord durent jar virhu(n)dert jar dar na in dem Sôsvndevirti=/ghesten jare inder hilghen driger ko(n)ni(n)gh daghe /

¹ Schreibfehler: lhir